

G'day mate, how are you going?

Mein Semester an der Swinburne University of Technology in Melbourne

Bilder: privat



Für ein paar Monate alles hinter mir lassen, ein fremdes Land und dessen Leute kennen lernen und dabei auch noch an einer renommierten Universität studieren und die Englischkenntnisse verbessern? Einmal auf die andere Seite der Welt bitte.

Lukas Flohr

Leben in Melbourne

Melbourne. Die idyllisch am Yarra River gelegene australische Metropole im Staat Victoria mit ihren rund 4,5 Millionen Einwohnern. Warum es mich für mein Auslandssemester genau hierher gezogen hat ist schwer zu sagen. Vermutlich weil jeder, der schon einmal hier war, nicht aufhört zu schwärmen und Melbourne wohl nicht umsonst zum fünften Mal in Folge zur lebenswertesten Stadt der Welt gekrönt wurde.

Kurz gesagt: Das Leben hier ist schön. Coffee Shops (mit richtigem gutem Kaffee!) nahezu an jeder Ecke, kulturell und kulinarisch überragend vielfältig, angenehme Temperaturen, atemberaubende Strände und Nationalparks in der direkten Umgebung. Die Leute sind zufrieden hier, das merkt man.

Alles in allem ist das Leben hier jedoch teurer, als ich es in Deutschland gewohnt war. Die Förderung durch die FKTG war mir bei der Bewältigung der Kosten eine große Hilfe, ohne die dieses Semester für mich bei weitem komplizierter zu bewältigen gewesen wäre. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken.

Studieren an der Swinburne University of Technology

Die Swinburne University of Technology ist mit ihren 107 Jahren eine relativ junge Universität. Sie

hat neben dem Haupt-Campus in Hawthorn zwei weitere Standorte in Melbourne und einen in Sarawak, Malaysia. In Melbourne sind ungefähr 22.000 Studierende an der Hochschule eingeschrieben.

Alle wichtigen Gebäude des Hawthorn-Campus findet man auf einer relativ kompakten Anlage. Dies macht den Studienalltag angenehm, da man unter anderem auch stets Leute trifft, die man bereits kennt. Die Universität bietet, neben einer fünfstöckigen Bücherei ausreichend Möglichkeiten zum freien Arbeiten mit State-of-the-Art-Technologie. Gut, irgendwo müssen die enormen Studiengelder von umgerechnet etwa 1.400€ pro belegten Kurs ja schließlich hin.

Zwar wusste ich, dass Australien ein beliebtes Ziel für deutsche Rucksacktouristen ist, dennoch überraschte mich der große Anteil deutscher Studierender unter den „Internationals“ sehr, als ich bereits am ersten Tag meine Muttersprache auf dem Campus hörte.

Das Study Abroad Center begleitet die ausländischen Studierenden von Beginn an kompetent und zuverlässig. Lediglich die Kurseinschreibung war etwas problematisch. So hatte ich die Zulassung für vier Kurse, von welchen ich im Vorfeld bereits schriftlich drei auswählen konnte. Eine Woche vor Vorlesungsbeginn hatte ich jedoch nur in einem der Kurse die Möglichkeit mich tatsächlich einzuschreiben. In den anderen

waren die Kapazitäten bereits erschöpft. Glücklicherweise sprangen in den beiden anderen Kursen genug Studierende ab und ich bekam doch noch einen Platz. So konnte ich doch noch mit meinen Wunschkursen mein Pensum als Vollzeitstudent erfüllen, was unter anderem eine Voraussetzung für das Studentervisum ist.

Meine Kurse Typography for Screen and Motion, User Experience Design und Information and Interface Design empfand ich als ideale Ergänzung zu meinem Curriculum in Medienkonzeption an der Hochschule Furtwangen. Die Qualität der Lehre hier wurde ihrem guten Ruf tatsächlich gerecht und die Professoren

waren stets bemüht, sich um das Wohl ihrer Schützlinge nahezu freundschaftlich zu kümmern, ohne dabei an Autorität zu verlieren.

Bei Typography for Screen and Motion lag der Fokus nicht direkt auf Typographie, viel mehr aber auf Konzeption und Umsetzung informativer Animationen. Der Workload bestand hier im Wesentlichen aus zwei gleichberechtigten Projekten, aus welchen je eine 60s Animation hervor ging. Der Fortschritt wurde durch Präsentationen von Konzept und Storyboard, Narrative und Animatic mit Voice-over und dem finalen Work-in-Progress regelmäßig begutachtet. Die Animationen wurden mit

Leiter der Landes- und Regionalgruppen

Landesgruppe Wien:

P. Steyskal (peter.steyskal@orf.at)
Prof. Dr. Jakob Wassermann
(wasserman@technikum-wien.at)

St. Pölten: FH-Prof. Thiemo Kastel, FH St. Pölten (Thiemo.Kastel@fhstp.ac.at)

Landesgruppe Schweiz:

Andreas Lattmann
andreas.lattmann@tpcag.ch

Regionalgruppe Berlin-Brandenburg:

W. Sommerhäuser
(WF.Sommerhaeuser@t-online.de)
Joachim Dickmeis
jdickmeis@freenet.de

Regionalgruppe Nord:

Tim Kader (t.kader@ndrmobil.de)
K. A. Graumann
(klaus_graumann@yahoo.de)

Regionalgruppe Rhein-Main:

M. Dworatzek
(manfred-dworatzek@t-online.de)
L. Ening (ening.L@zdf.de)

Regionalgruppe Köln:

Volker Dräther
(volker.draether@cbc.de)

Regionalgruppe Mitteldeutschland:

Prof. Dr. A. Finger
(adolf.finger@tu-dresden.de)
André Guthannß
(andre.guthannss@mdr.de)

Regionalgruppe München:

Prof. D. Sauter
(dietch.sauter@beenen.de)

Regionalgruppe Stuttgart:

Prof. A. Hartz
(hartz@hdm-stuttgart.de)
H. Lehmann
(hartmut.lehmann@gmx.de)

Regionalgruppe Thüringen:

K. Sandig
(klaus.sandig@drefa.de)
Prof. Dr. H.-P. Schade
(schade@tu-ilmenau.de)

After Effects umgesetzt, wofür die Dozenten selbst Tutorials anboten.

Information and Interface Design war wohl das zeitintensivste meiner Fächer. Der erste Semesterabschnitt bestand aus kleineren Aufgaben, welche die Studierenden in verschiedene Anwendungen von Informationsdesign einführten. Jede der Übungen resultierte in dem Design zweier iPad App Screens. Mein zweites Projekt bestand aus Recherche, Konzeption und Design für eine iPad App zur Rettung des

gefährdeten Tasmanischen Teufels mit „Zoos Victoria“ als fiktivem Partner. Dafür gestaltete ich insgesamt über 35 Screens mit aufwendigen Illustrationen.

User Experience Design war das einzige Fach mit einer klassischen Vorlesung neben dem Seminar. Die Vorlesung selbst gab einen sehr guten Einblick in die Praxis von User Experience Designern, obwohl die Power-Point-Folien des Dozenten einen Copyright-Vermerk von 2003 hatten und dementsprechend auch so gestaltet waren. Das Seminar

war auch hier in zwei Abgaben aufgeteilt, die ich in äußerst gut funktionierender Teamarbeit mit einem finnischen Masterstudent erledigte.

Alles in allem kann ich ein Auslandssemester an der Swinburne nur empfehlen. Ich habe sehr viel gelernt und konnte unter anderem meine Fähigkeiten in Animation, Illustration, Interface und User Experience Design vertiefen. Den Workload während des Semesters empfand ich als äußerst intensiv und fordernd aber auch als machbar. Die Dozenten schafften eine

inspirierende Atmosphäre und motivierten in den Seminaren mit qualitativem Feedback. Allgemein war das Semester geprägt durch zahlreiche Feedbackschleifen, Präsentationen und Peer Reviews.

Nun, da das Semester zu Ende ist, habe ich noch knapp zwei Monate Zeit zu reisen, bevor es zurück nach Deutschland geht. Bisher konnte ich ein paar freie Tage dazu nutzen, um die Great Ocean Road und Tasmanien zu sehen. Auf meiner weiteren Liste steht neben der australischen Ostküste auch ein Road Trip durch Neuseeland.

„Call for Papers“ zur 27. FKTG-Fachtagung 2016

Die 27. Fachtagung der Fernseh- und Kinotechnischen Gesellschaft (FKTG) wird vom 9. bis 11. Mai 2016 in Leipzig stattfinden und unter dem Motto stehen:

Alles IT: Medien, Netze, Strategien

Neue Formate, Nutzungsgewohnheiten, Produktionseinrichtungen, Distributions-Infrastrukturen und Businessmodelle für die Medien im Fernseh- und Kinobereich schaffen die Voraussetzungen für eine stete Verbreiterung der Mediennutzung über die klassischen Ursprungsgebiete hinaus. Das gewohnte Alleinstellungsmerkmal, technisch hochqualitative audiovisuelle Inhalte erstellen und verbreiten zu können, ist kein generelles Privileg von Fernsehen und Kino mehr. Hochperformante IT im lokalen Serverraum, oder auch skalierbar verfügbar in einer Cloud, unterstützt den Bedarf nach zeitnahen und flexiblen Lösungen für Akquise, Produktion und Verteilung.

Als Folge kämpfen international agierende Marktteilnehmer mit neuen Ideen, aber auch mit immer noch komplexeren und hochqualitativen Inhalten um die Aufmerksamkeit des Rezipienten – in der eigenen Wohnung, in modernen Kino-Umgebungen, bei öffentlichen Veranstaltungen

und auf vielen mobil genutzten Geräten.

Die FKTG will Wissenschaftlern, Entwicklern, Anwendern und Entscheidern der TV-, Kino- und Medienbranche auf der Tagung 2016 ein Forum bieten und über diese aktuellen Trends, sowie die Erkenntnisse aus Forschung, Technologie und Anwendung informieren. Die Beiträge werden inhaltlich koordiniert und in Thementagen vorgestellt.

Anregungen zu Beitragsthemen finden sich in nachfolgender Liste.

Audio/Video over IT/IP, Ecosysteme

- **T1 – All IP Produktion** (z. B. Video over IP – SMPTE2022 – AVB/TSN – AES67 – Synchronisation/PTP)
- **T2 – Produktion und Distribution mit der Cloud** (z. B. Cloud Architekturen – Produktionslösungen – Distributionslösungen – IT Architekturen für Medienhäuser)

- **T3 – Produktionsnetzwerke, Weitverkehrsnetze, Netzwerk/Security** (z. B. Netzwerke – IPv6 – SDN – Security)

Cross-Medialität/Interaktivität/Second Screen/Social Media

- **X1 – Cross-Medialität** (z. B. OTT – VoD – Lineare und nichtlineare Angebote – Second/Dynamic Screen – Multiscreen – Social Media – HbbTV2.0 – TV Everywhere – Multiview (User Selected View))
- **X2 – Content-Generierung und neue Inhalte** (z. B. User Generated Content – Content Reuse)
- **X3 – Virtual Reality und neue Features** (z. B. 360° Videos – Augmented Reality – Gestensteuerung – Avatare – Barrierefreiheit)
- **X4 – Big Data** (z. B. personalisierte Angebote – Nutzer-Feedback – System-Monitoring)
- **X5 – Geschäfts- und Verwertungsmodelle, Nutzerbindung** (z. B. Digital Rights Management – Plattformen – Nutzerbindung – Geschäftsmodelle – Regulatorische Aspekte)

Produktion/Formate

- **P1 – Beyond HD** (z. B. UHD TV – 4K – 8K – 3D – Higher Dynamic Range –

Higher Frame Rate – Digital Cinema – Barrierefreiheit – Schnittstellen – Crosskonverter)

- **P2 – Aufnahmetechnik für Audio/Video, Multikamera-technologien** (z. B. Bild und Ton – 3D-Audio – Lightfield – Free Viewpoint – TOF Kamera)
- **P3 – Produktionsketten, Workflows** (z. B. A/V-Bearbeitung – automatisierte Qualitätskontrolle – Metadaten – Remote Production – Mess- und Überwachungstechnik – Monitoring – Speicher – 4K/8K – Automation – Playout)
- **P4 – Asset Management** (z. B. Content Management – Archive – Data Mover)
- **P5 – Neue Formate** (Neue Codecs, HEVC, objektorientierte Formate für Audio und Video)
- **P6 – Semantische Techniken** (z. B. Semantische Suche – Annotation – Metadatengenerierung und –anreicherung – Semantik für neue Dienste)

Distributions- und Wiedergabetechnologien

- **D1 – Digitale Übertragungstechnik** (z. B. Übertragungsverfahren DVB – Signalling – Dynamic Broadcast – LTE – 5G – DOCSIS – eMBMS – Public Hot Spots/WIFI)

- **D2 – Streaming**
(z. B. IPTV – Web-TV – Mediatheken – Synchronisation auf mehreren Endgeräten – DASH)
- **D3 – Weitere Technologien zur Medienverteilung**
(z. B. UltraViolet – Blu-Ray – CA – DRM)
- **D4 – Display-Technologien**
(z. B. Immersive Systeme – OLED – Video Wall – Digital Signage – Public Viewing
- **D5 – Heimvernetzung**
(z. B. Home Gateways – Home Cloud – Home Security – IoT Internet of Things)

Kino/Entertainment

- **K1 – PLF Premium Large Format – Businessmodelle fürs Kino**
(z. B. technische Realisierung – Businessmodelle)

- **K2 – Display- und Projektions- Technologien**
(z. B. HFR, HDR, Laser Projektoren 3P/6P – 3D)
- **K3 – Audioformate**
(z. B. objektorientierte Formate – Beyond Surround – Hörassistentensysteme)
- **K4 – Filmarchive**
(z. B. Digitalisierungskonzepte – Reuse of Content – Asset Management Systeme)
- **K5 – Infrastrukturen**
(z. B. Automation – Theater Management Systeme – Satelliten-/DSL Distribution)

Wir bitten um Einreichung von Vortragsmeldungen. Die Einsendefrist endet am 16. Januar 2016

Die Vortragsanmeldung erfolgt ausschließlich elektronisch über durch Einreichung einer aussagekräftigen Kurzfassung (3.000 Zeichen), **über die Webseite der FKTG:**

<http://www.fktg.org/Leipzig2016/>

Jeder Vortragseingang wird per E-Mail automatisch an den Absender bestätigt. Über die Annahme der Beiträge entscheidet der FKTG-Vorstand. Eine Information hierüber geht Ihnen im Februar 2016 zu.

Bitte richten Sie evtl. Rückfragen an:
Geschäftsführung der FKTG
Fernseh- und Kinotechnische Gesellschaft e.V.
Jürgen Burghardt,
E-Mail: office@fktg.org,
Tel: +49 2734 571106

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge – **Der Vorstand der FKTG**

Termine

München, 07.12.2015

Zeit und Ort: 15:30 Uhr, Institut für Rundfunktechnik, Florianstraße 60, 80939 München

Referent: Tobias Vieracker, IRT

WRC Ergebnisse 2015

Im Abstand von etwa 4 Jahren treffen sich auf der Weltfunkkonferenz die Vertreter aus mehr als 150 Staaten, um gemeinsam über die Verwendung des Funkspektrums zu beraten. Die Ressource Spektrum ist begrenzt und die effiziente Nutzung angesichts immer neuer Anwendungen macht eine permanente Überprüfung notwendig. Vom 2. bis 27. November dieses Jahres findet in Genf die Weltfunkkonferenz WRC-15 statt. Für den Rundfunk ist die Funktechnik von eminenter Bedeutung, sei es für die Programmverbreitung über terrestrische Netze und Satellitenfunk, sei es durch die Verwendung von drahtlosen Produktionsmitteln (z.B. Drahtlosmikrofone und -kameras) für die Programmherstellung. Diese Frequenzbasis wird seit einigen Jahren durch den wachsenden Spektrumsbedarf des Mobilfunks eingeschränkt. Die WRC-15 wird eine Entscheidung treffen, ob das von DVB-T/T2 genutzte Band 470-694 MHz dem Mobilfunk zugewiesen wird und ob die vom Rundfunk genutzten Satellitenbän-

der auf der nachfolgenden Weltfunkkonferenz diskutiert werden. Der Vortrag gibt einen Überblick über die rundfunkrelevanten Ergebnisse der Weltfunkkonferenz.

Eine Veranstaltung der FKTG-Regionalgruppe München

Köln, 09.12.2015

Zeit und Ort: 13:00 bis 19:00 Uhr, SEVEN PRINZIPIES AG, Erna-Scheffler-Str. 1a, 51103 Köln

Moderation: Ekkehart Gerlach, Geschäftsführer, deutsche medienakademie, Köln

„Nur mit USP“ oder „Alles, was connected werden kann, wird connected“ – das IoT, eine Cyber-Pandemie?

Veranstalter: bitkom e.v. /deutsche medienakademie

Berlin, 15.12.2015

Zeit und Ort: 18:00 Uhr

Rundfunk Berlin-Brandenburg, Haus des Rundfunk, Raum 105, Masurenallee 8 – 14, 14057 Berlin

Weihnachtskolloquium

Eine Veranstaltung der FKTG-Regionalgruppe Berlin-Brandenburg

Für Auskünfte in FKTG-Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an:
FKTG Fernseh- und Kinotechnische Gesellschaft e.V.
Geschäftsstelle: c/o J. Burghardt, Locherhofer Str. 27, 57572 Harbach
Tel: 02734 571106 · Fax: 02734 571107,
E-Mail: office@fktg.org · Website: www.fktg.org

Die Teilnahme an den Regionalveranstaltungen ist für alle – Nichtmitglieder und Mitglieder der FKTG – kostenlos. Es ist, falls nicht ausdrücklich vermerkt, keine Voranmeldung erforderlich. Erfahrungsgemäß gibt es wegen des zeitlichen Abstands zum Redaktionsschluss mehr Veranstaltungen, als hier aufgeführt sind. Den aktuellen Stand – und möglicherweise auch sich kurzfristig ergebende Änderungen – finden sich unter www.fktg.de in der Rubrik Veranstaltungen.

Hochschulforum

Auch in 2016 wird es wieder ein spezielles Hochschulforum geben. Insbesondere studentische Arbeiten und Projekte der Hochschulen zu den oben genannten Themen sollen hier vorgestellt werden.

Hinweise

Die Vortragsdauer beträgt 20 Minuten. **Vorträge in englischer Sprache sind möglich. Vorträge zu kommerziellen oder Werbezwecken werden nicht berücksichtigt.**

ARD/ZDF Förderpreis: Frauen + Medientechnologie

ARD und ZDF suchen Frauen mit innovativen Abschlussarbeiten aus dem Bereich der Medientechnologie

Am 1. November 2015 beginnt wieder die Bewerbungsphase für den ARD /ZDF Förderpreis „Frauen + Medientechnologie“ 2016, der zum achten Mal ausgeschrieben wird. Bewerbungen können bis zum 29. Februar 2016 online eingereicht werden. Bewerben können sich Absolventinnen von Hochschulen und Universitäten in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Ihre Abschlussarbeiten

zu aktuellen technischen Fragestellungen aus dem Themenbereich der audiovisuellen Medien müssen nach dem 1. Januar 2014 angenommen worden sein.

Weitere Informationen zur Bewerbung sind auf der Homepage www.ard-zdf-foerderpreis.de zu finden.